



Mercedes-Benz



[www.daimler.igm.de](http://www.daimler.igm.de)

Ausgabe 58 · Juli 2016

# INFORMATIV · **S**PRINTER · GRADLINIG · MODERN



## TARIFRUNDE 2016

Der Abschluss:

- Für Juni 2016 gibt es 150 Euro
- Ab Juli 2016 2,8 % Entgelterhöhung
- Ab April 2017 2,0 % Entgelterhöhung

### Inhalt:

IG Metall Tarifrunde, Kampagne, Fußball, VKL...	Seite 1-8
Betriebliches Outsourcing, Emissionen, Ausbildung...	Seite 9-11
Eindrücke, Kommentare, Meinungen	Seite 12-14



**QR-Code für Smartphones**  
Ihr findet den aktuellen sPrinter und vieles mehr auch im Internet. Einfach mit eurem Smartphone den QR-Code scannen.



**IMPRESSUM:**

Herausgeber:  
IG Metall Vertrauensleute und  
IG Metall Betriebsräte des  
Mercedes-Benz Werkes Düsseldorf der Daimler AG

Redaktion und Layout:  
Helmut Bauer, Metin Duman, Nicol Heider,  
Bernd Kost, Andreas Max, Helmut Stengel.

Verantwortlich i.S.d.P.:  
Nihat Öztürk, 1. Bevollmächtigter IGM

Satz und Druck:  
Druckerei Fritz Classen  
Inh. Jürgen Grönitz  
Heerstraße 72, 40227 Düsseldorf  
Telefon: 0211.789887

# Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)



**Name\***  **Geschlecht\***  M=männlich  W=weiblich

**Vorname\***  **Geburtsdatum\***

**Land\***  **PLZ\***  **Wohnort\***

**Straße\***  **Hausnr.\***

Telefon  dienstlich  privat

E-Mail  dienstlich  privat  **Staatsangehörigkeit\***

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit\*  Teilzeit\* **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung  Ausbildung ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

duales Studium  Studium **Wie heißt die Hochschule?**

angesprochen durch (Name, Vorname)  **Mitgliedsnummer Werber/in**

\*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

\*\* wird von der IG Metall ausgefüllt

**Beitrittserklärung:**  
Mein nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtender Mitgliedsbeitrag beträgt 1 % des Bruttomonatsverdienstes. Ich willige ausdrücklich ein, dass die dafür nötigen Daten zwischen der IG Metall und der Daimler AG ausgetauscht werden. Die IG Metall ist berechtigt, durch eine entsprechende Mitteilung an die Firma Daimler AG eine Beitragsangleichung zu bewirken. Eine Beitragsangleichung erfolgt in der Regel im Rahmen von Tarifabschlüssen.

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

**Kombimandat** (wiederkehrende Lastschriften)  
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593  
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01

- Einzugsermächtigung (bis 31.01.2014): Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
- SEPA-Lastschriftmandat (ab 01.02.2014): Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Bankverbindung** Bank/Zweigstelle\*

IBAN\*

BIC\*  **Bruttoeinkommen\***  **Beitrag\*\***  **Eintritt ab:**

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:  
Kontonummer  BLZ

Kontoinhaber/in\*

Hiermit beauftrage ich die Daimler AG ab \_\_\_\_\_ meinen Gewerkschaftsbeitrag monatlich von meinem Entgelt einzubehalten.

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

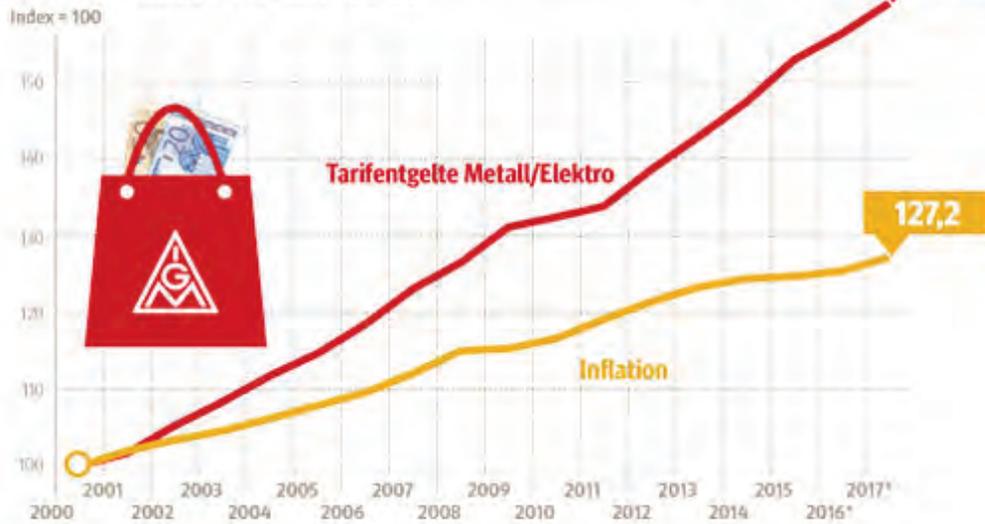
Stand: Okt. 2013

**X** \_\_\_\_\_  
Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

**X** \_\_\_\_\_  
Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug\*

# Entwicklung der Tarifentgelte

So entwickelten sich die Tarifentgelte in der Metall- und Elektroindustrie im Vergleich zur Inflation seit dem Jahr 2000



Infografik / Quelle: IG Metall, Statistisches Bundesamt \* = Verbraucherpreise 2016/2017; Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2016

## VERHANDLUNGSERGEBNIS METALL-ELEKTRO NRW



### Mehr Geld in der Tasche

Das Verhandlungsergebnis in Nordrhein-Westfalen sichert den Beschäftigten ihren verdienten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Metall- und Elektroindustrie.



April 2016

Juni 2016

Juli 2016

April 2017

Laufzeit: 21 Monate, bis 31. Dezember 2017

metall-tarifrunde-2016.de





Helmut Stengel

# Tarifrunde 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn es kaum wahrgenommen wurde, es liegt eine extrem schwierige Tarifrunde hinter uns. Auch wenn es in dieser Tarifrunde ausschließlich um eine Entgelt-erhöhung ging, hat die wirtschaftliche Situation in Deutschland und der Welt es allen Beteiligten schwer gemacht.

Bei einer Inflationsrate von nahezu 0% war es schon nicht leicht, die Forderung von 5% zu begründen. Wenn man dann auch noch berücksichtigt, wie unterschiedlich die Situationen in den Betrieben war, konnte keiner mehr mit einer schnellen Einigung rechnen. Die Erwartungen der Arbeitgeber an ihren Verband waren stark davon geprägt, einen aus ihrer Sicht viel zu hohen Abschluss der letzten Tarifrunde irgendwie wieder auszugleichen und auf jeden Fall die unterschiedlichen wirtschaftlichen Situationen zu berücksichtigen, also einen differenzierten Abschluss zu erreichen.

Als dann das erste Angebot der Arbeitgeber vorlag, die Tariflöhne um 0,9% zu erhöhen, drohte die Situation zu eskalieren. Zumal damit auf die niedrigste Forderung seit langem das niedrigste Angebot seit Jahrzehnten folgte.

Umso wichtiger war es, klare Signale in Richtung Arbeitgeber zu senden.

Und wieder waren wir es im Werk Düsseldorf, die pünktlich zum Ende der Friedenspflicht, in der Nacht vom 28. auf den 29.04.2016 um 0.00 Uhr, den Auftakt zu den Warnstreiks ge-

macht haben. Auch wenn es zu Irritationen kam, weil im Anschluss die Arbeit wieder aufgenommen wurde, war diese Aktion ein voller Erfolg, die die Arbeitgeber beeindruckt hat.

**ERA - Entgelttabelle (Entgeltkomponenten) - 35 Std./Woche\***  
Geltungsbereich: Daimler AG - Vergütungsmodell 1

Betriebe: Untertürkheim, Zentrale, Gaggenau, Sindelfingen, Rastatt, Düsseldorf, Bremen

in Euro / Monat  
Metalltarif, DLTV  
ab 01.07.2016

E G	Tarifl. Grund- entgelt <i>ohne</i> Sockel	Tarifl. Leistungsentgelt											Betrl. Grund- entgelt <i>Basis inkl.</i> Sockel	E G		
		9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%	18%	19%			20%	21%
1	2.254,00	202,86	225,40	247,94	270,48	293,02	315,56	<b>338,10</b>	360,64	383,18	405,72	428,26	450,80	473,34	312,74	1
2	2.315,00	208,35	231,50	254,65	277,80	300,95	324,10	<b>347,25</b>	370,40	393,55	416,70	439,85	463,00	486,15	318,31	2
3	2.437,00	219,33	243,70	268,07	292,44	316,81	341,18	<b>365,55</b>	389,92	414,29	438,66	463,03	487,40	511,77	319,86	3
4	2.558,50	230,27	255,85	281,44	307,02	332,61	358,19	<b>383,78</b>	409,36	434,95	460,53	486,12	511,70	537,29	326,21	4
5	2.711,00	243,99	271,10	298,21	325,32	352,43	379,54	<b>406,65</b>	433,76	460,87	487,98	515,09	542,20	569,31	338,88	5
6	2.863,00	257,67	286,30	314,93	343,56	372,19	400,82	<b>429,45</b>	458,08	486,71	515,34	543,97	572,60	601,23	357,88	6
7	3.046,00	274,14	304,60	335,06	365,52	395,98	426,44	<b>456,90</b>	487,36	517,82	548,28	578,74	609,20	639,66	380,75	7
8	3.259,00	293,31	325,90	358,49	391,08	423,67	456,26	<b>488,85</b>	521,44	554,03	586,62	619,21	651,80	684,39	407,38	8
9	3.472,50	312,53	347,25	381,98	416,70	451,43	486,15	<b>520,88</b>	555,60	590,33	625,05	659,78	694,50	729,23	434,06	9
10	3.701,00	333,09	370,10	407,11	444,12	481,13	518,14	<b>555,15</b>	592,16	629,17	666,18	703,19	740,20	777,21	462,63	10
11	3.944,50	355,01	394,45	433,90	473,34	512,79	552,23	<b>591,68</b>	631,12	670,57	710,01	749,46	788,90	828,35	493,06	11
12	4.218,50	379,67	421,85	464,04	506,22	548,41	590,59	<b>632,78</b>	674,96	717,15	759,33	801,52	843,70	885,89	527,31	12

Zusätzlich kann es in ERA individuelle Ansprüche auf folgende Entgeltkomponenten geben:

<b>Sockelbetrag (€)</b> EG 1 247,94 EG 2 231,50 EG 3 121,85 EG 4 51,17	<b>Belastungszulage (€)</b> 1 Punkt: 76,15 2 Punkte: 152,30 3 Punkte: 228,45 4 Punkte: 304,60 <i>nur Gießerei/Schmiede:</i> > 4 Punkte: 380,75	<b>Betriebliches Leistungsentgelt</b> individuelle Entgeltkomponente, deren Betrag aus dem letzten Leistungs-Mehrverdienst vor ERA-Umsetzung abgeleitet wurde.	<b>Tarifdynam. Indiv. Besitzstand</b> Individueller Ausgleichsbetrag, der zum 01.01.2007 als Differenz zum letzten Verdienst vor ERA-Umsetzung gebildet wurde.
--	--	--	--

Anmerkungen:  
Das Gesamtentgelt setzt sich aus den einzelnen Entgeltkomponenten zusammen  
Unveränderte Regeln für Schicht, Mehrarbeit, Einmalzahlungen  
\* bei DLTV abweichende tarifliche Arbeitszeit

**ERA - Entgelttabelle (Entgeltkomponenten) - 35 Std./Woche\***  
Geltungsbereich: Daimler AG - Vergütungsmodell 2

Betriebe: Untertürkheim, Zentrale, Fo. Ulm, Gaggenau, Sindelfingen, Rastatt, Bremen, Düsseldorf.

in Euro / Monat  
Metalltarif, DLTV  
ab 01.07.2016

E G	Tarifl. Grund- entgelt <i>ohne</i> Sockel	Tarifl. Leistungsentgelt																	Über- Tar. Zul. (von)		Über- Tar. Zul. (bis)		Basis <i>ohne</i> Sockel	E G
		0,00%	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	2,00%	2,25%	2,50%	2,75%	3,00%	0,00	0,00	0,00	0,00						
1	2.254,00	56,35	112,70	140,88	169,05	225,40	281,75	<b>338,10</b>	394,45	450,80	507,15	563,50	619,85	676,20	125,55	1								
2	2.315,00	57,88	115,75	144,69	173,63	231,50	289,38	<b>347,25</b>	405,13	463,00	520,88	578,75	636,63	694,50	128,95	2								
3	2.437,00	60,93	121,85	152,31	182,78	243,70	304,63	<b>365,55</b>	426,48	487,40	548,33	609,25	670,18	731,10	135,74	3								
4	2.558,50	63,96	127,93	159,91	191,89	255,85	319,81	<b>383,78</b>	447,74	511,70	575,66	639,63	703,59	767,55	142,51	4								
5	2.711,00	67,78	135,55	169,44	203,33	271,10	338,88	<b>406,65</b>	474,43	542,20	609,98	677,75	745,53	813,30	151,00	5								
6	2.863,00	71,58	143,15	178,94	214,73	286,30	357,88	<b>429,45</b>	501,03	572,60	644,18	715,75	787,33	858,90	159,47	6								
7	3.046,00	76,15	152,30	190,38	228,45	304,60	380,75	<b>456,90</b>	533,05	609,20	685,35	761,50	837,65	913,80	169,66	7								
8	3.259,00	81,48	162,95	203,69	244,43	325,90	407,38	<b>488,85</b>	570,33	651,80	733,28	814,75	896,23	977,70	181,53	8								
9	3.472,50	86,81	173,63	217,03	260,44	347,25	434,06	<b>520,88</b>	607,69	694,50	781,31	868,13	954,94	1041,75	138,90	277,80	9							
10	3.701,00	92,53	185,05	231,31	277,58	370,10	462,63	<b>555,15</b>	647,68	740,20	832,73	925,25	1017,78	1110,30	129,54	314,59	10							
11	3.944,50	98,61	197,23	246,53	295,84	394,45	493,06	<b>591,68</b>	690,29	788,90	887,51	986,13	1084,74	1183,35	118,34	355,01	11							
12	4.218,50	105,48	210,93	263,86	316,39	421,85	527,31	<b>632,78</b>	738,24	843,70	949,16	1054,63	1160,09	1265,55	105,46	400,76	12							
13	4.493,00	112,33	224,65	280,81	336,98	449,30	561,63	<b>673,95</b>	786,28	896,60	1010,93	1123,25	1235,58	1347,90	89,86	449,30	13							
14	4.767,00	119,18	238,35	297,94	357,53	476,70	595,88	<b>715,05</b>	834,23	953,40	1072,58	1191,75	1310,93	1430,10	71,51	500,54	14							
15	5.041,00	126,03	252,05	315,06	378,08	504,10	630,13	<b>756,15</b>	882,18	1008,20	1134,23	1260,25	1386,28	1512,30	50,41	554,51	15							
16	5.376,00	134,40	268,80	336,00	403,20	537,60	672,00	<b>806,40</b>	940,80	1075,20	1209,60	1344,00	1478,40	1612,80	26,88	618,24	16							
17	5.680,50	142,01	284,03	355,03	426,04	568,05	710,06	<b>852,08</b>	994,09	1136,10	1278,11	1420,13	1562,14	1704,15	0,00	681,66	17							

Zusätzlich kann es in ERA individuelle Ansprüche auf folgende Entgeltkomponenten geben:

<b>Sockelbetrag (€)</b> EG 1 247,94 EG 2 231,50 EG 3 121,85 EG 4 51,17	<b>Belastungszulage (€)</b> 1 Punkt: 76,15 2 Punkte: 152,30 3 Punkte: 228,45 4 Punkte: 304,60 <i>nur Gießerei/Schmiede:</i> > 4 Punkte: 380,75	<b>Über-Tarifl. Zulage</b> Individueller Betrag	<b>Tarifdynam. Indiv. Besitzstand</b> Individueller Ausgleichsbetrag, der zum 01.01.2007 als Differenz zum letzten Verdienst vor ERA- Umsetzung gebildet wurde.
--	--	--	---

Anmerkungen:  
Das Gesamtentgelt setzt sich aus den einzelnen Entgeltkomponenten zusammen  
Unveränderte Regeln für Schicht, Mehrarbeit, Einmalzahlungen  
\* bei DLTV abweichende tarifliche Arbeitszeit

**ERA - Entgelttabelle (Entgeltkomponenten) - 35 Std./Woche**  
**Geltungsbereich: Daimler AG - Vergütungsmodell 3 (ohne DLTV)**  
 Betriebe: Untertürkheim, Zentrale, Fo. Ulm, Gaggenau, Sindelfingen, Rastatt, Düsseldorf, Bremen

in Euro / Monat  
**Metalltarif**  
 ab 01.07.2016

E G	Tarifl. Grund- entgelt	Tarifl. Leistungsentgelt															Über- Tar. Zul. (von)	Über- Tar. Zul. (bis)	E G
		2,5%	3,75%	5,0%	6,25%	7,5%	10,0%	11,25%	12,5%	15,0%	17,5%	20,0%	22,5%	25,0%	27,5%	30,0%			
1	2.254,00	56,35	112,70	140,88	169,05	225,40	281,75	<b>338,10</b>	394,45	450,80	507,15	563,50	619,85	676,20			<b>108,19</b>	1	
2	2.315,00	57,88	115,75	144,69	173,63	231,50	289,38	<b>347,25</b>	405,13	463,00	520,88	578,75	636,63	694,50			<b>111,12</b>	2	
3	2.437,00	60,93	121,85	152,31	182,78	243,70	304,63	<b>365,55</b>	426,48	487,40	548,33	609,25	670,18	731,10			<b>116,98</b>	3	
4	2.558,50	63,96	127,93	159,91	191,89	255,85	319,81	<b>383,78</b>	447,74	511,70	575,66	639,63	703,59	767,55			<b>122,81</b>	4	
5	2.711,00	67,78	135,55	169,44	203,33	271,10	338,88	<b>406,65</b>	474,43	542,20	609,98	677,75	745,53	813,30			<b>130,13</b>	5	
6	2.863,00	71,58	143,15	178,94	214,73	286,30	357,88	<b>429,45</b>	501,03	572,60	644,18	715,75	787,33	858,90			<b>137,42</b>	6	
7	3.046,00	76,15	152,30	190,38	228,45	304,60	380,75	<b>456,90</b>	533,05	609,20	685,35	761,50	837,65	913,80			<b>146,21</b>	7	
8	3.259,00	81,48	162,95	203,69	244,43	325,90	407,38	<b>488,85</b>	570,33	651,80	733,28	814,75	896,23	977,70			<b>156,43</b>	8	
9	3.472,50	86,81	173,63	217,03	260,44	347,25	434,06	<b>520,88</b>	607,69	694,50	781,31	868,13	954,94	1041,75			<b>138,90</b>	9	
10	3.701,00	92,53	185,05	231,31	277,58	370,10	462,63	<b>555,15</b>	647,68	740,20	832,73	925,25	1017,78	1110,30			<b>129,54</b>	10	
11	3.944,50	98,61	197,23	246,53	295,84	394,45	493,06	<b>591,68</b>	690,29	788,90	887,51	986,13	1084,74	1183,35			<b>118,34</b>	11	
12	4.218,50	105,46	210,93	263,66	316,39	421,85	527,31	<b>632,78</b>	738,24	843,70	949,16	1054,63	1160,09	1265,55			<b>105,46</b>	12	
13	4.493,00	112,33	224,65	280,81	336,98	449,30	561,63	<b>673,95</b>	786,28	898,60	1010,93	1123,25	1235,58	1347,90			<b>89,86</b>	13	
14	4.767,00	119,18	238,35	297,94	357,53	476,70	595,88	<b>715,05</b>	834,23	953,40	1072,58	1191,75	1310,93	1430,10			<b>71,51</b>	14	
15	5.041,00	126,03	252,05	315,06	378,08	504,10	630,13	<b>756,15</b>	882,18	1008,20	1134,23	1260,25	1386,28	1512,30			<b>50,41</b>	15	
16	5.376,00	134,40	268,80	336,00	403,20	537,60	672,00	<b>806,40</b>	940,80	1075,20	1209,60	1344,00	1478,40	1612,80			<b>26,88</b>	16	
17	5.680,50	142,01	284,03	355,03	426,04	568,05	710,06	<b>852,08</b>	994,09	1136,10	1278,11	1420,13	1562,14	1704,15			<b>0,00</b>	17	

Zusätzlich kann es in ERA individuelle Ansprüche auf folgende Entgeltkomponenten geben:

Belastungszulage (€)	Über-Tarifl. Zulage
1 Punkt: 76,15	Individueller Betrag
2 Punkte: 152,30	
3 Punkte: 228,45	
4 Punkte: 304,60	
nur Gleißerei/Schmiede:	
> 4 Punkte: 380,75	

Anmerkungen:  
 Das Gesamtentgelt setzt sich aus den einzelnen Entgeltkomponenten zusammen  
 Unveränderte Regeln für Schicht, Mehrarbeit, Einmalzahlungen

Die 2. Stufe folgt dann zum 01.04.2017, dann steigen die Entgelte noch einmal um 2%. Sicherlich ist die Laufzeit des Tarifvertrages ein Kompromiss. Es gibt wie üblich auch diesmal wieder einige Rechenkünstler, die das Ergebnis entweder schön oder schlecht rechnen wollen. Fakt ist – und das kann jeder, der in der Schule Prozentrechnen gelernt hat, überprüfen – ab dem 01.04.2017 werden wir alle 4,8% mehr Entgelt als vor der Tarifrunde haben.

Dies bedeutet bundesweit ca. 4,7 Milliarden € mehr Kaufkraft und damit auch eine

Stärkung der Konjunktur in unserem Land.

Selbstverständlich profitieren auch unsere Kolleginnen und Kollegen, die über Leiharbeitsunternehmen bei uns beschäftigt sind, von dem Tarifiergebnis, da deren Entgelt sich nach D-move Vergütung ergibt, die ja auch in den genannten Stufen erhöht werden.

**In Summe ist dieses Tarifiergebnis wirklich sehr ordentlich, und es zeigt uns allen, wie wichtig und auch lohnend eine Mitgliedschaft in der IG Metall ist.**

**Bei 1% Mitgliedsbeitrag eine Entgelterhöhung von 4,8% ergibt eine Rendite, die es zur Zeit bei keiner Bank in Deutschland gibt.**

Übrigens hatte die Streikleitung entschieden, die Arbeit wieder aufnehmen zu lassen, da es für einen großen Teil der am Warnstreik Beteiligten der letzte Arbeitstag vor einem Feiertag war. Das wiederum hätte zur Folge haben können, dass die Kolleginnen und Kollegen erst wieder eine Vergütung ab der Wiederaufnahme der Arbeit bekommen hätten, also für den Feiertag keine Vergütung bekommen hätten. Um das zu verhindern, also größere Entgelteinbußen, wurde auch auf Anraten des anwesenden Justiziers der IG Metall NRW die Arbeit wieder aufgenommen. Leider ist diese Erläuterung der Vorgehensweise nicht überall angekommen, was hiermit auch nachgeholt werden soll.

Eine wichtige Rolle in dieser Tarifrunde hat auch die neue Strategie der IG Metall gespielt. Nach der ersten Welle der Warnstreiks wurden den Arbeitgebern 24-Stunden-Streiks angedroht. Hierdurch wurde

ein enormer Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt. Viele bundesweite Aktionen folgten, insgesamt beteiligten sich ca. 760.000 Metallern und Metallern. Insbesondere die Aktion auf dem Kölner Heumarkt, kurz vor der nächsten Verhandlung, mit ca. 8.000 Teilnehmern, beeindruckte die Arbeitgeber so sehr, dass es dort zu einem Abschluss kam.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

**Folgendes wurde vereinbart:**

Steigerung der Entgelte (einschließlich der Ausbildungsvergütungen) um 4,8% in zwei Stufen, plus eine Einmalzahlung von 150 €. Die Einmalzahlung wurde bei uns im Vormonat ausgezahlt.

Jetzt aktuell zum 01.07.2016 wurde die 1. Stufe der Tariflohnerhöhung umgesetzt, das heißt die Entgelte sind um 2,8% erhöht worden.



Helmut Bauer

# Arbeitszeit - Gesundheitszeit

## Kampagne:

## Mein Leben, meine Zeit, Arbeit neu denken

Unter diesem Motto wollen wir IG Metalller euch auch hier im Betrieb anregen, euch zu beteiligen.

Diese Kampagne sollte von uns allen diskutiert und begleitet werden. Es gibt dazu eine Menge Informationsmaterial, welches ihr über uns oder im Internet unter [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de) beziehen könnt.

Darüber hinaus brauchen wir allerdings auch ein breites Meinungsbild von euch. Nur wenn wir dabei die Vielfalt der jeweiligen Bedürfnisse unserer Kolleginnen und Kollegen erfahren, können unsere IG Metall-Akteure auch beeinflussen, wo wir hin sollen.

Ja wo wollen wir denn hin? Geht mich das überhaupt etwas an?

Diese Kampagne sollte jeden etwas angehen, beziehungsweise wird sie jeden betreffen. Ich nenne hier nur einige Stichworte, um euch aufzuzeigen, worum es geht: Vollzeit, Teilzeit, Schichtarbeit, Pausenzeit, Erholzeit, Qualifizierungszeit, Familienzeit,

Sabatical, Schichtzuschläge/Zeitzuschläge, Taktzeit, Freischicht, Gleitzeit, Mehrarbeit...

### Du bist davon betroffen!

Und in der heutigen modernen Welt, wo der Arbeitgeber immer mehr Flexibilität einfordert, sollten wir mit dem, was wir brauchen, nicht hinterm Berg halten. Was

davon am Ende in einen Rahmen geregelt werden kann, ist erst danach zu klären. Es gibt heute schon sehr viele unterschiedliche Arbeitszeitregelungen und darüber hinaus auch eine Menge individueller Lösungen für einzelne Bedürfnisse.

Leider haben wir darüber aber nicht einmal eine umfassende Transparenz. Durch die Diskussionen mit euch haben wir aber eine bessere Chance, nicht nur das was geht, sondern auch zusätzlich zu erfahren, welche Bedarfe es noch gibt. Diskutiert mit und schreibt uns.

Das Ziel muss sein, aufbauend auf einem (neuen?) Arbeitszeitgesetz einen Tarifvertrag oder eine Betriebsvereinbarung hin zu bekommen, die einen Rahmen beinhaltet, der möglichst jedem gerecht wird.



Helmut Bauer

# Gesundheit

Einige Kolleginnen und Kollegen sprechen uns an, weil sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr machen können oder von der Schicht runter müssen. Dabei machen sie sich auch Sorgen um einen eventuellen Geldverlust. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das allerdings unbegründet.

## Deswegen hier für alle IG Metall-Mitglieder:



### Auszug aus dem aktuellen Einheitlichen MantelTarifvertrag IG Metall NRW

§ 18 Entgeltsicherung für ältere Beschäftigte

#### 1. Anspruchsvoraussetzungen

Beschäftigte nach der Vollendung des 53. Lebensjahres

mit einer Betriebs-/ Unternehmenszugehörigkeit von 12 Jahren, Vollendung des 54. Lebensjahres mit einer Betriebs-/ Unternehmenszugehörigkeit von 11 Jahren, Vollendung des 55. Lebensjahres mit einer Betriebs-/ Unternehmenszugehörigkeit von 10 Jahren haben auf Antrag Anspruch auf Entgeltsicherung, wenn sie wegen

gesundheitsbedingter ständiger Minderung ihrer Leistungsfähigkeit auf ihrem bisherigen Arbeitsplatz nicht mehr eingesetzt werden können und deshalb auf einem geringer bezahlten Arbeitsplatz beschäftigt werden. Wird ein Antrag auf Arbeitsplatzwechsel gestellt, hat der Betriebsarzt – oder, soweit dieser nicht vorhanden – ein Arzt des beiderseitigen Vertrauens die Notwendigkeit des Arbeitsplatzwechsels und die weitere Einsatzfähigkeit festzustellen.

Der Antrag ist in Schriftform zu stellen; der Anspruch auf Entgelt-sicherung entsteht bei Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen mit Beginn des nächst folgenden Entgeltabrechnungszeitraumes. Die Antragstellung schließt für den Fall der Gewährung einer Entgelt-sicherung die Zustimmung des/der Beschäftigten zum Wechsel des Arbeitsplatzes und damit evtl. verbundenem Wechsel des Entgelt-grundsatzes und ggf. auch zur Umgruppierung ein.

Nach Gewährung einer Entgelt-sicherung kann ein erneuter Antrag auf Entgeltsicherung nicht vor Ablauf von fünf Jahren gestellt werden. Bis zur Gewährung einer erneuten Entgeltsicherung gilt die bisherige Entgeltsicherung.

## 2. Umfang der Entgeltsicherung

Die Entgeltsicherung beträgt 100 %.

Sie besteht in dem Ausgleich der jeweiligen Differenz zwischen dem oben genannten Prozentsatz des bisherigen Durchschnittsentgelts und dem am neuen Arbeitsplatz erzielten Durchschnittsentgelt, jeweils bezogen auf die individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit, bei Kurzarbeit bezogen auf die gekürzte Arbeitszeit.

Die über die individuelle regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit am alten Arbeitsplatz hinaus geleisteten Stunden werden mit dem anteiligen Monatsentgelt des neuen Arbeitsplatzes bezahlt.

Die Berechnung des bisherigen und des neuen Durchschnittsentgelts erfolgt nach Nr. 3. Dabei sind Tarifentgelterhöhungen in beiden Fällen entsprechend zu berücksichtigen.

## 3. Berechnung des Durchschnittsentgelts

Das Durchschnittsentgelt wird je Monat ermittelt. Für die Berechnung des bisherigen Durchschnittsentgelts gelten als Berechnungsgrundlage die letzten zwölf abgerechneten Monate vor Antragstellung. Das Durchschnittsentgelt am neuen Arbeitsplatz wird für je drei abgerechnete Monate errechnet.

*Dabei sind zu Grunde zu legen:*

Tarifliches Monatsgrundentgelt, tarifliche Leistungszulagen, tarifliche leistungsabhängige variable Entgeltbestandteile und laufend zum Entgelt gewährte außertarifliche Zulagen;

Zuschläge für Spät-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit bei Beschäftigten, die zuletzt in der Regel mindestens fünf Jahre ununterbrochen im Mehrschichtbetrieb tätig waren, der Montagezuschlag nach § 3.3 Bundesmontagetarifvertrag bei Beschäftigten, die zuletzt in der Regel mindestens fünf Jahre ununterbrochen auf Montage tätig waren, Erschwerniszulagen nach § 11 Entgeltraahmenabkommen, § 8 Bundesmontagetarifvertrag und der Gießereizuschlag nach § 6 ERA-Einführungstarifvertrag bei Beschäftigten, die zuletzt in der Regel mindestens fünf Jahre ununterbrochen den jeweiligen Zuschlag erhalten haben.

In die Berechnung des Durchschnittsentgelts am neuen Arbeits-

platz werden Zuschläge und Zulagen mit Ausnahme des Mehrarbeitsentgelts gemäß § 6 Nr. 1 einbezogen, wenn sie auch in der Berechnung des bisherigen Durchschnittsentgelts enthalten sind. Soweit Zulagen und Zuschläge in die Berechnung des Durchschnittsentgelts am alten Arbeitsplatz nicht einbezogen wurden, aber am neuen Arbeitsplatz ein Anspruch auf ihre Zahlung besteht, mindern sie nicht den Entgeltausgleich.

*Nicht einzubeziehen sind:*

Mehrarbeitsentgelt gemäß § 6 Nr. 1, vermögenswirksame Leistungen, Einmalzahlungen wie z. B. Gratifikationen, Jubiläumsgelder, zusätzliche Urlaubsvergütung, Tantiemen sowie Aufwandsentschädigungen wie z.B. Trennungsgelder, Auslösungen und Fahrtkosten.

Wird im Berechnungszeitraum oder zwischen dem Antrag auf Entgeltsicherung und Entstehen des Anspruchs auf Entgeltsicherung eine tarifliche Entgelterhöhung wirksam, so ist diese entsprechend zu berücksichtigen.

## 4. Erlöschen des Anspruchs auf Entgeltsicherung

Erhält der/die Beschäftigte aus demselben Anlass, der zum Arbeitsplatzwechsel geführt hat, anderweitige Zahlungen, z.B. Renten, so darf er/sie durch die Entgeltsicherung nicht besser gestellt sein als ohne die anderweitigen Zahlungen. Der/die Beschäftigte ist verpflichtet, seine/ihre Ansprüche auf anderweitige Zahlungen geltend zu machen.

Erfolgt die anderweitige Zahlung für einen Zeitraum, für den schon Entgeltsicherung gewährt wurde, so besteht die Verpflichtung, die geleisteten Entgeltsicherungszahlungen bis zur Höhe der geleisteten anderweitigen Zahlungen zurückzuerstatten.

Anspruch auf Entgeltsicherung besteht nicht bzw. erlischt, wenn der/die Beschäftigte das 65. Lebensjahr vollendet und/oder aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet.

Solltet ihr weitere Fragen dazu haben, könnt ihr euch gerne bei uns melden.



Hamza Avsar  
Der beste Torwart des  
Turniers in Action



Tosun Pascha  
gewann den  
Fair Play  
Pokal

Hakan Erbug  
verwandelt den  
entscheidenden  
9 m, der den  
NAD Kickers  
den Turniersieg  
sichert



Der beste Spieler  
des IG Metall  
Mercedes-Benz  
Turniers 2035?



Die Mannschaft des Kst. 271 erreichte nach  
tollem Kampf den 2. Platz des Turniers



Die NAD Kickers zum Turnierstart



Die NAD Kickers jublen nach der Pokalübergabe



So jubeln Sieger

Von den Schiedsrichtern zum besten Spieler des Turniers ernannt. Tarkan Demirtürk



Taktikbesprechung





## Die Neue VK-Leitung stellt sich vor...

Nachdem die Vertrauensleutewahlen abgeschlossen sind, hat sich der Vertrauenskörper in seiner Sitzung neu konstituiert. Auf Vorschlag vom Kollegen Bernd Kost ist Metin Duman zum neuen VK Leiter gewählt worden. Die Stellvertretung übernimmt Helmut Bauer. Nachfolgend stellen wir die neue VK Leitung vor:



**Leiter: Metin Duman**



**Stellvertreter: Helmut Bauer**



**Schriftführer: Andreas Max**



**Kassierer: Daniel Mai**



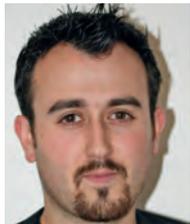
**Frauen: Manuela Kerfers**



**Bildung: Anke Laudien**



**Migranten: Yasin Kosar**



**Rückholfunktion: Serhat Erkol**



**Angestellte: Nicol Heider**

### Für die Bereiche:



**Logistik: Simon Wirtz**



**Lack: Julio Sesena Carrasco**



**Montage: Metin Gürbüz**



**Rohbau: Mark Hermkes**



**Finish: Metin Seitoglou**



**Montage: Ahmet Demir**



**Indirekte: Bernd Honig**



**Meister: Georg Kleinbreuer**



**Qualität: Peter Holthaus**



Helmut Stengel

# Outsourcing



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

die Wunden, die wir durch die Verhandlungen zum VS 30 davongetragen haben, sind noch nicht verheilt. Gerade mussten wir hinnehmen, dass zukünftig die Produktion für den US Markt nicht mehr von uns durchgeführt wird und die Kooperation mit Volkswagen dieses Jahr endet. Und schon wieder gab es Angriffe auf die Beschäftigung an unserem Standort. In unserer Eckpunkte-Vereinbarung wurde sowohl die derzeitige Fertigungstiefe als auch die derzeitigen Logistikfunktionen festgeschrieben. Das hindert offensichtlich unsere Geschäftsleitung nicht daran, über Fremdvergaben nachzudenken. In unserer Eckpunkte-Vereinbarung steht aber, dass Insourcing geprüft werden muss. Da stellt sich doch

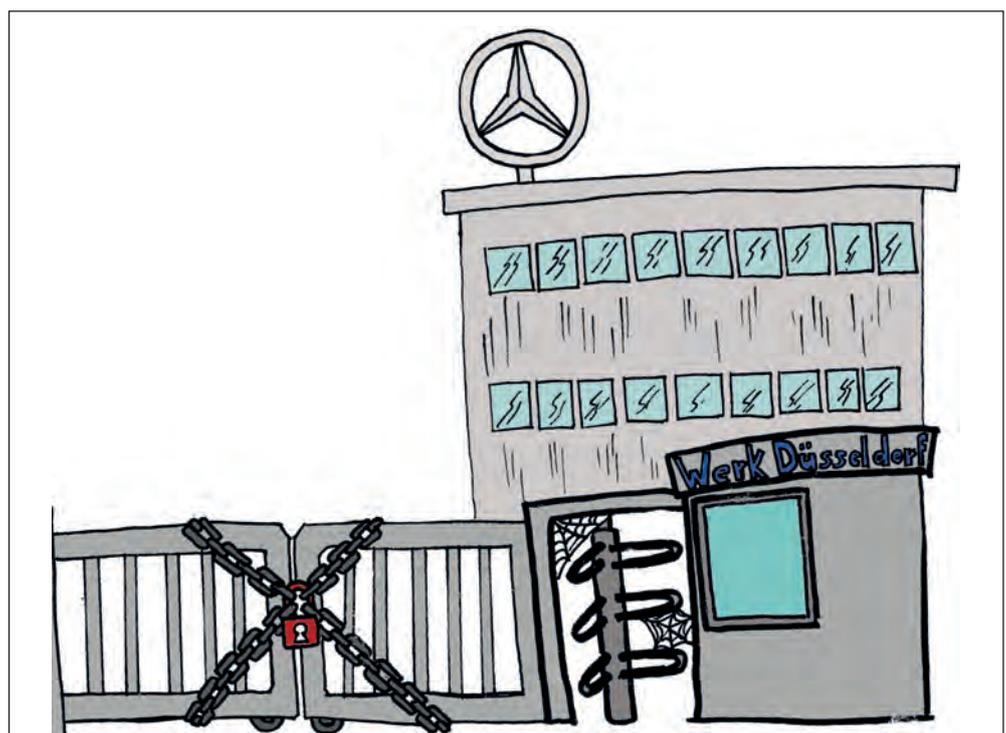
die Frage, ob einige Menschen hier am Standort nicht ausgelastet sind. Warum sollte man sich sonst mit einer Sache beschäftigen, die gar nicht umgesetzt werden darf. Wer also auch immer freie Kapazitäten hat, kann sich gerne melden. Wenn einem langfristig wird, gibt es in der Produktion, der Logistik, den Instandhaltungsbereichen und an vielen hier nicht genannten Stellen so viel Arbeit, dass hier Unterstützung herzlich willkommen ist. Das wäre dann mal eine sinnvolle Beschäftigung. Selbst wenn wir es diesmal geschafft haben, die Fremdvergabe der Rädervormontage zu verhindern und auch den Eigenbetrieb der geplanten neuen Lagerhalle auf dem Großmarkt-Gelände zu regeln, werden dies nicht die letzten Versuche sein, Beschäftigung am Standort zu vernichten. Spätestens wenn unse-



re Eckpunktevereinbarung ausläuft, wird es massive Angriffe, insbesondere auf Logistikfunktionen geben. Da wir das einzige Werk im Konzern sind, das die Logistikumfänge zu 100% noch in Eigenregie machen, können wir uns jetzt schon auf die nächste große Auseinandersetzung einstellen. Die Tatsache, dass unsere Logistik wirtschaftlich sehr gut dasteht, spielt für die Unternehmensleitung keine Rolle. Auch, dass Besuche aus aller Herren Länder neidisch auf die Effizienz unserer Logistik schauen, spielt keine Rolle. Offensichtlich wird nur aus Prinzip die Logistik in Frage gestellt. Nur gemeinsam können wir Angriffe auf die Beschäftigung am Standort verhindern. Wir werden nicht den Kopf in den Sand stecken, wir gucken nicht zu, wie man uns Stück für Stück die Zukunft nimmt.

## Endlich: SPRINTER erreicht Emissionsziel 0

*Vorsicht mit zu hohen Forderungen, sie könnten in Erfüllung gehen!*



© Euer

Vertrauens **K**arikaturist



DAIMLER WERK DÜSSELDORF  
JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

# Ausbildung 2017

Ab sofort ist das Bewerbungsportal für das Ausbildungsjahr 2017 geöffnet.

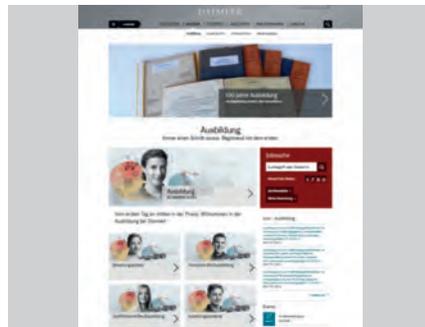
**Es werden 45 Ausbildungsplätze und Studiengänge der Dualen Hochschule angeboten.**

Das Ausbildungsangebot ist unter der Seite [www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com) erreichbar. Bewerber müssen sich online bewerben.

Der Bewerbungsprozess sieht folgende Vorgehensweise vor:

Wenn die Bewerbung vollständig eingereicht wurde, bekommt der Bewerber eine E-Mail mit einem Link für einen ersten Online-Test. Dieser Test wird zu Hause am Computer gemacht. Mit dem entsprechenden Ergebnis bei dem Test folgt der Vor-Ort-Test.

Dieser Test wird im Ausbildungsbereich durchgeführt und dauert ca. 70 - 120 Minuten. Die Dauer ist abhängig vom jeweiligen Ausbildungsberuf. Wenn der Test erfolgreich bestanden wird, erfolgt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. In einem gemeinsamen Gespräch wird ein Gesamtergebnis erstellt, aufgrund dessen eine



Entscheidung über eine Zusage für den Ausbildungsplatz getroffen wird. Es ist empfehlenswert, sich auch auf mehrere Ausbildungsberufe bewerben.

Die Daimler AG will Auszubildende, die motiviert und mit Freude bei der Sache sind. Die Begeisterung für den Beruf steht im Vordergrund. Schulnoten sind dabei kein Ausschlusskriterium. Darüber hinaus wird es einen Tag der offenen Tür geben. Auch hier kann der Bewerber sich vor Ort für angebotene Ausbildungsstellen bewerben.

Also, liebe Kolleginnen und Kollegen, informiert Eure Kinder über dieses Angebot.

[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)



Metin Duman

# Industrie 4.0

**Nach der Erfindung der Dampfmaschine, der Entwicklung des Fließbandes und der Einführung des Computers stehen wir heute am Beginn einer neuen Phase industrieller Entwicklung:**

In der Industrie 4.0 kommunizieren Menschen, Maschinen und Werkstücke über das Internet permanent miteinander, Rohlinge manövrieren sich durch die Produktion, Menschen und Roboter arbeiten direkt zusammen, Maschinen rüsten sich selbstständig um. Unternehmen sind mit ihren Kunden wie mit ihren Lieferanten vernetzt, betreiben eine gemeinsame Lieferkette, teilen sich IT-Infrastrukturen und bieten individualisierte Dienstleistungen. Digitalisierung verändert tiefgreifend und mit rasantem Tempo fast alle

Bereiche von Wirtschaft, Gesellschaft und täglichem Leben. Digitale Technologien beeinflussen Wertschöpfen und Innovationsprozesse, sie verändern die Arbeit, kurz: Die Digitalisierung wird große Auswirkungen haben auf Qualität und Quantität von Arbeitsplätzen.

Die Frage ist, wer in der digitalisierten Fabrik Tempo und Takt vorgibt: Der Mensch? Oder die Technik? Die Beschäftigten sehen sich einer schnellen Umwälzung ihres Arbeitsalltags gegenüber.

Die Chancen von fortschreitender Digitalisierung und umfassender Vernetzung liegen auf der Hand: Die Produktivität kann gesteigert und die Abläufe können flexibler gestaltet werden. Durch damit einhergehende Wachstumschancen kann mehr Beschäftigung entstehen.

Digitalisierung ermöglicht auch mobiles Arbeiten und eröffnet die Chance, privates und berufliches Leben besser zu vereinbaren. Die Betreuung von Kindern, Pflege von

Angehörigen, aber auch Hobbys können eher mit dem beruflichen Erfordernissen in Einklang gebracht werden.

Digitale Assistenz- und Wissenssysteme können Beschäftigte bei der Arbeit unterstützen, können schwere, gefährliche, monotone Arbeit übernehmen und die Lernförderlichkeit des Arbeitsplatzes erhöhen.



Bildquelle: IG Metall, AUSWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG / INDUSTRIE 4.0 AUF DIE BESCHÄFTIGUNG

## Beteiligungsprozess zur neuen GBV Mobiles Arbeiten

# Positive Resonanz der Belegschaft

Wie wir bereits in der Betriebsversammlung berichteten, hat der Gesamtbetriebsrat gemeinsam mit dem Unternehmen mit einem umfangreichen Beteiligungsprozess unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Fraunhofer-Institut an allen Standorten vor Verhandlung und Abschluss einer Vereinbarung zum Mobilen Arbeiten einen völlig neuen Weg beschritten.

Die positive Resonanz in der Belegschaft, die begeisterte Mitarbeit von so vielen Beschäftigten und Führungskräften und die Qualität der Ergebnisse bestätigen uns darin, dass dies genau richtig war.

### Klare Kriterien statt „Nasenfaktor“

Es wurde ein relativ klares Bild geschaffen, wie Mobiles Arbeiten bei Daimler aus Sicht der Beschäftigten idealerweise aussehen könnte. Die Daimler-Beschäftigten wünschen sich mehr Selbstbestimmung bei der Entscheidung, wo und wann sie die von ihnen geforderte Arbeitsleistung erbringen. Und sie wollen, dass die Chance, mobil und flexibel zu arbeiten, nicht nach „Nasenfaktor“, sondern nach klaren Kriterien eröffnet wird. Über die Frage, ob diese Wünsche realisiert werden können, entscheidet ganz wesentlich die Kultur im Unternehmen. Das wurde im Beteiligungsprozess deutlich. Viel hängt vom Vertrauen der Vorgesetzten in ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab, aber auch vom Umgang miteinander im Team.

Die rund 20 benannten Mitglieder der Verhandlungskommission – bestehend aus Betriebsrats- und Unternehmensvertretern – haben nun die Aufgabe, aus der Vielzahl

Ihrer Rückmeldungen und Ideen eine neue, weiterentwickelte Gesamtbetriebsvereinbarung zum Mobilen Arbeiten zu entwickeln. Dabei wurden und werden auch die unterschiedlichen Erwartungen deutlich. In den Gesprächen ist das an vielen Stellen spürbar.

Das Unternehmen hat sich zum Mobilen Arbeiten in der Presse etabliert, siehe den Bericht im STERN vom 31. März 2016. Dort wird durch positive Beispiele zur Mobilarbeit dem Leser vermittelt, wie selbstverständlich es bereits in diesem Unternehmen ist, mobil zu arbeiten. Sogar ein Zitat von unserem Vorstandsvorsitzenden Dieter Zetsche wurde bemüht: „Ich höre euch zu. Ich will die Arbeit für euch schöner machen“.

Erstaunt hat uns nach diesem eindeutigen Statement, wie zäh dann trotzdem die ersten Verhandlungsversuche mit der Unternehmensseite waren. Inhaltlich waren wir im ersten Gespräch sehr weit auseinander. Inzwischen konnten wir aber in den bereits fünf stattgefundenen Terminen eine gemeinsame konstruktive Arbeitsatmosphäre erreichen.

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe haben wir vier Themenpakete definiert, an denen aktuell intensiv gearbeitet wird:

- Anspruch und Umfang
- Arbeitszeitfragen
- Ausstattung und Arbeitsmittel
- Präambel und Grundsätzliches

In der letzten Verhandlungsrunde sind wir ein gutes Stück vorangekommen: Beim Themenpaket Arbeitszeit wollen wir einen Weg finden, der mehr Flexibilität ermöglicht, ohne gleichzeitig die Büro-

kratie zu erhöhen. Wir sind uns einig, dass alle Arbeitszeiten erfasst werden sollen. Dafür brauchen wir aber klare – und auch neue – Regelungen, wie das bei Mobilem Arbeiten umgesetzt werden soll. Hier können wir uns vorstellen, dass Zeiten zukünftig nicht in vielen Einzelzeiten erfasst, sondern blockweise zusammengefasst werden. Unter Beachtung gesetzlicher Grenzen soll dabei auch der Wunsch nach individueller Entscheidung über den Zeitpunkt des Arbeitens berücksichtigt werden. Noch liegt keine unterschriftsreife Formulierung für eine Vereinbarung vor.

So müssen wir auch noch klären, wie wir im Konfliktfall vorgehen wollen. Wir sind uns außerdem darüber im Klaren, dass eine breitere Umsetzung von mobilem Arbeiten entscheidend davon abhängt, wie die Regelung in den Bereichen gelebt wird und wie sich das Führungsverständnis weiterentwickelt.

### Ziel ist pragmatische Lösung

Der Gesamtbetriebsrat hat große Ernsthaftigkeit und Transparenz im Umgang mit den Ideen und Anregungen aus der Belegschaft versprochen. Wir wissen aber auch, dass wir es am Ende nicht allen recht machen können. Eine solche Regelung ist für die große Mehrzahl der Produktionsbelegschaft nicht so umsetzbar wie für die Kolleginnen und Kollegen in produktionsnahen und Verwaltungsbereichen. Es ist nun mal so, dass keiner einen Motor oder ein Getriebe in seiner Garage zu Hause montieren kann. Dennoch wollen wir versuchen, für die Produktionsbereiche ebenfalls Ansatzpunkte zu finden – auch wenn dies ungleich schwerer ist. Unser gemeinsames Ziel ist eine pragmatische Lösung.



Yasin Kosar

## Menschen fliehen nicht zum Spaß, sondern um ihr Leben...

Als Kind habe ich meine Freizeit oft draußen verbracht. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Draußen waren viele Kinder, und wir haben alle zusammen gespielt. Von Terroranschlägen, Bürgerkriegen oder Atomtests haben wir nichts mitbekommen. Wir haben gespielt. Dabei gab es irgendwie schon immer Krieg auf dieser Welt. Nur, wir waren Kinder und haben gespielt. Schon immer gab es auch Flüchtende. So blöd das klingen mag, aber es gab auch schon immer Menschen, die kein Verständnis für die Flüchtenden hatten. In Sorge um ihr kulturelles Gut, Eigentum und sonstige Werte wird schnell vergessen, welche Ursachen der Flucht von Menschen zugrunde liegen. Niemand flüchtet zum Spaß. Niemand nimmt seine dreijährigen Kinder und bringt sich zum Spaß über den Seeweg in Lebensgefahr. Es muss festgestellt werden, dass

die Flüchtenden nicht Schuld an der Flucht sind, sondern dass es Politiker sind, die hier die volle Verantwortung und damit auch die Schuld an der ganzen Flucht haben. So ist es kein Geheimnis, dass Waffenverkäufe, egal in welches Land auch immer, im Ergebnis zu einer weiteren Flucht führen werden. Deswegen muss sofort mit Waffenexporten aufgehört werden. Diese Waffen landen zuletzt bei Terrorgruppen, mit denen unschuldige Frauen und Kinder ermordet werden.

So als Erwachsener stelle ich fest, dass einige meiner Freunde sogar selber einmal geflüchtet sind. Als Kinder sind sie mit ihren Eltern vor einem Krieg geflohen – nach Deutschland. Wenn man sie so betrachtet, sieht man es ihnen gar nicht an. Manche von ihnen haben allerdings selber kein Verständnis für die Flüchtenden. Auch diese Leute muss man

mal daran erinnern, dass sie selber in der gleichen Situation waren. Sie wurden auch nicht mit offenen Armen empfangen. Daher muss man mit diesen Kolleginnen und Kollegen reden und sie aufklären.

Als erwachsener Mann mit einer eigenen Familie mache ich mir angesichts der heutigen Situation ernsthafte Sorgen um das Zusammenleben in der Zukunft. Die Medien tun ihr Übriges dazu. Noch absurder finde ich, dass es Kolleginnen und Kollegen gibt, die ihre Mitgliedschaft bei der IG Metall aufkündigen, weil die IGM sich für die Geflüchteten einsetzt. Sorry, aber an der Stelle kann ich diesen Abgang nicht bedauern, sondern begrüßen. Manchmal wünsche ich mir, dass wir alle noch Kinder wären, verspielt und frei von Sorgen. In diesem Sinne wünsche ich schöne Sommerferien in fernen Ländern. Kommt gesund wieder...



Helmut Stengel

## Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen

Vom 30.05.-03.06.2016 hat wie jedes Jahr das Seminar „Die Aktuelle Sozialpolitik und deren Auswirkung auf die Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen“ stattgefunden.

Dieses Jahr fand das Seminar in dem Wallfahrtsort Kevelaer statt. Unterstützt wurde das Seminar von den Gebärdensprachdolmetschern Friedel Lechtleitner und Leonie Hanne. Zu den Inhalten gehörten unter anderem die Aufgaben von Interessensvertretern, Beteiligungsrechte des Betriebsra-



erstes unsere Sprache lernen sollten. Schön zu wissen, dass diejenigen, deren größtes Problem die Kommunikation ist, dieses Problem anderen ersparen möchten.

Insgesamt war es mal wieder ein tolles Seminar, auch wenn wir

beim nächsten mal ein anderes Seminarhotel mit besseren Freizeitmöglichkeiten auswählen werden.

Eine wichtige Erfahrung für die Hörenden war festzustellen, dass man ohne Sprachkenntnisse (in diesem Fall Gebärdensprache), sehr schnell „außen vor“ ist.

# Preisrätsel

Schickt das Lösungswort mit eurem Namen und Adresse bis zum

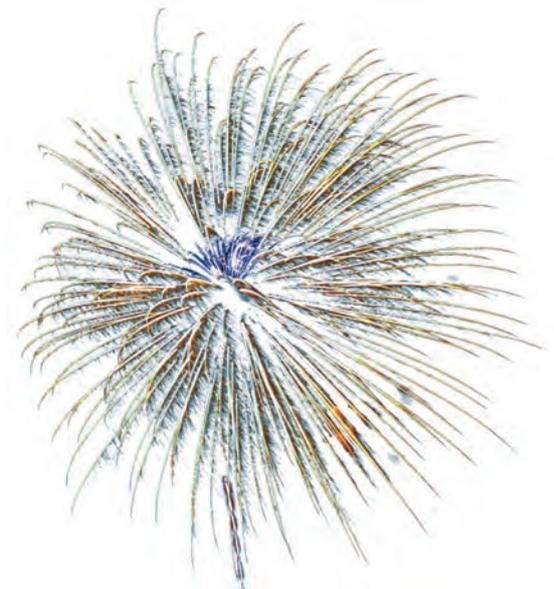
22.08.2016

an:

raetsel.sprinterwerk@gmx.de

Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

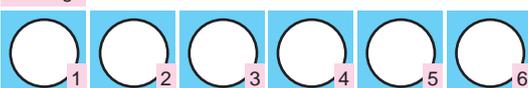
Den Gewinner des ersten Preises erwartet eine Überraschung der IG Metall, und zwei weitere Preise werden verlost.



Gewinner des vorherigen Kreuzworträtsels ist der Kollege Peter Holthaus.  
Herzlichen Glückwunsch

Gartenblume	↘	eine Million Billionen	Gebirge in Marokko	noch einmal	Behältnis für Utensilien	↘	Frau des Menelaos	↘
Anstrengung, Mühe	→				○ 5			
Gerichtshof	→							
↖			○ 6		Abk. für Antiblockiersystem		Stadt in den Niederlanden	
Mittel zum Waschen			eine Empfehlung geben			○ 1		
Glückstaumel	↘	brasilianischer Modetanz						Reifejahre, Jugendzeit
↖								
Verzerrung des Gesichts			Teil der Hand		Begriff beim Eishockey		franz. Stadt an der Rhone	↘
↖	○ 3							
Name vieler Zeitungen		Navigation		leicht bitter oder säuerlich				
Auto Bauart	→					Blechblasinstrument		
↖			○ 4					
Feinmechaniker	dünnes Zweigholz			Ernährung, Verpflegung				
↖				↘	Treibschlag (Golf, Tennis)		Raumfahrtbehörde der USA	
auslösende Ursache; Motiv			lange, schmale Vertiefung					
↖						Schutzanstrich		
Strom in Vorderasien		U-Bahn (bes. in Paris, Moskau)	Nationalitätszeichen Polen		sächsische Stadt an der Elbe			Schling-, Urwaldpflanze
kaiserlich	→				○ 2			
↖				rhythm. betonter Jazz (Kzw.)			äußerste Armut	
Stacheltier	Ausruf des Erstaunens		orientalisches Färbemittel					
↖								
Zersetzung eines Metalles			Klavierteil; Druckhebel					

Lösung:





Metin Seitoglou

# Seit wann bist du denn...?

Hallo lieben Kollegen und Kolleginnen,

Falls ihr euch wundert, warum ihr hin und wieder „neue“ Gesichter in euren Bereichen seht, die sich dann

auch noch als Betriebsrat vorstellen, braucht ihr nicht fragen „Seit wann bist du denn im Betriebsrat?“.

Seit Anfang des Jahres ist geregelt worden, dass die Nachrücker der jeweiligen Listen auch kurzfristig bei Abwesenheiten der ordentlichen Betriebsräte eingeladen werden. Durch diese Vorgehensweise wird die

Betreuung der Bereiche gewährleistet. Anfangs führte das auch zu leichten Verwirrungen, die sich aber mittlerweile in Souveränität gewandelt hat.

Solltet ihr noch Fragen zu dieser Vorgehensweise haben, steht euch jeder Betriebsrat zur Verfügung.

## IG Metall - Jubilare



### Juli – September 2016

#### 50 Jahre

Hafemeyer, Horst

#### 40 Jahre

Diessner, Detlef  
Jensen, Oke  
Kiopidis, Charalampos  
Köster, Roland  
Meyer, Lothar  
Müller, Manfred  
De Rosa, Luigi

#### 25 Jahre

Acik, Salih  
Erten, Dursun-Ali  
Scholz, Christoph  
Stegelmann, Thomas  
Szala, Andreas  
Vollmann, Holger

Die IG Metall-Vertrauensleute und -Betriebsräte sagen *vielen Dank* für die langjährige Treue.

**Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!**

Die nächste **Betriebsversammlung** ist am  
**Freitag, 30.09.2016** Geplant als Bereichsversammlung

Die nächste **Jugend und Auszubildenden-Versammlung**  
ist am **Mittwoch, 05.10.2016** um 10.00 Uhr

**Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!**

